

## EINLADUNG

**zum IDCA Themenabend China am 25. November 2021, ab 18:00 Uhr  
in der IDCA Lounge, Rotebühlstraße 64, 70178 Stuttgart, 5. Etage**

### Thema:

**China als „Digitale Zivilisation“**  
*Wie China mit High-Tech sein Land und die Region transformiert*

Wir laden Sie herzlich zu unserem nächsten exklusiven IDCA -Themenabend ein, selbstverständlich unter Wahrung der Pandemie bedingten, bekannten „Drei G“ – Regelungen, bzw. eventueller, neuer Verordnungen.

Unter unserem Motto : “Ein Blick hinter die Kulissen Chinas“ werden Herren Prof. Dr. Rolf Schmid und Dr. Xin Xiong die zivilisatorische Gestaltungskraft Chinas mit Digitalisierungsinitiativen im eigenen Land und darüber hinaus in den Ländern der Belt & Road Initiative ( BRI) beleuchten und erläutern.

(s. dazu beiliegende Kurzinformation zu den Referenten und dem Vortrag.) Danach haben Sie die Gelegenheit, bei leckeren Drinks und Snacks weitere Gespräche zu führen und interessante Kontakte zu schließen .

### Programm

**18:00 - 18:30 Eintreffen und Registrierung der Gäste**

**18:30 - 18:45 Begrüßung und Einführung:**

Marina Salland-Staib

Vorstand im IDCA, Senatorin im Bundesverband f. Wirtschaftsförderung u. Außenwirtschaft

**18:50 -19:40 Vortrag: China als „Digitale Zivilisation“:**

Herren Prof. Dr. Rolf Schmid und Dr. Xin Xiong

- Fragen und Antworten -

**ab 19:45 Uhr Eröffnung des Büffets, Get-Together**

Über Ihre Teilnahme würden wir uns sehr freuen und bitten um Ihre Rückmeldung, spätestens bis zum 22.11. 2021, mit beiliegendem Formular per E-Mail an: [veranstaltungen@idca.biz](mailto:veranstaltungen@idca.biz)

Den Kostenbeitrag bitten wir am 25.11. an der Abendkasse in bar gegen Quittung zu entrichten.  
Er beträgt für IDCA Mitglieder: € 25,- und für Nicht-Mitglieder: € 38,- jeweils inkl.19% MwSt.

Wir werden das Ambiente so gestalten, dass Sie sich auch in den schwierigen „Covid-19 / Delta - Zeiten“ sicher und wohl fühlen können und bitten Sie um Einhaltung der entsprechenden Vorgaben.

**Mit herzlichen Grüßen**

**Der Vorstand des IDCA e.V.**

## Kurz- Information zum Vortrag am 25.11.2021:

### China als „digitale Zivilisation“ – wie China mit high-tech das Land und die Region transformiert

Im ersten Jahr des 14. Fünfjahresplanungszeitraums "145" (2021 - 2025) entspricht das chinesische Bruttoinlandsprodukt etwa 15 % der Weltwirtschaft. Zum ersten Mal übersteigt das durchschnittliche Pro-Kopf-Einkommen von 1,4 Milliarden Chinesen 10.000 US-Dollar im Jahr, und auch das verfügbare Pro-Kopf-Einkommen hat erfreulich zugenommen. Der öffentliche Verkehr ermöglicht eine hohe Mobilität: allein das Schienennetz für Hochgeschwindigkeitszüge umfasst jetzt 38.000 km und soll bis 2035 noch auf 70.000 km wachsen. Die Kommunikationsnetze erreichen fast jeden Einwohner. Die Investitionen in Forschung und Entwicklung werden nur noch von den USA übertroffen, und über 5 Millionen ForscherInnen arbeiten in Chinas Wissenschaftseinrichtungen. Bei der Zahl internationaler Patentanmeldungen liegt China an erster Stelle, und bei den wissenschaftlichen Veröffentlichungen an zweiter Stelle hinter den USA.

Auf Grundlage dieser Erfolge sollen die Maßnahmen einer „Vision 2035“ die Volksrepublik als technologische Führungsnation etablieren. Die größten Projekte liegen dabei auf den Gebieten der künstlichen Intelligenz und Quanteninformatik, in der Hirnforschung und Biomedizin, aber auch in der Erforschung des Weltraums, der Erde, der Tiefsee und der Polarregionen.<sup>1</sup>

Der zivilisatorische Fortschritt dieses Strebens soll für die chinesische Bevölkerung im Alltag spürbar werden. Dazu gibt es Programme wie „beautiful China“, die Ziele definieren für den Energiewandel, die Umweltsanierung und den Artenschutz, „healthy China“, die Targets für eine bessere Gesundheitsversorgung in ländlichen Regionen setzen, und einem nachhaltigen Umbau der Energiewirtschaft, mit der das riesige Land bis 2060 klimaneutral werden will. China orientiert sich dabei an der Agenda 2030 der Vereinten Nationen mit seinen 17 Sustainable Development Goals (SDG).

Aber auch entlang der „Belt and Road Initiative“ (BRI) entfaltet China zivilisatorische Gestaltungskraft mit Digitalisierungsinitiativen, Schulungsangeboten für Wissenschaft und Technik und medizinischen Dienstleistungen, die weit über den Aufbau von Infrastrukturen hinausgehen. So hat das Land am 5. November einen „Earth satellite“ mit der Bezeichnung SDG-SAT1 ins All geschossen, der flächendeckend Umweltdaten von China, Südostasien, Indien, der arabischen Welt, Europa und Nordafrika ermittelt. Sie sollen vorzugsweise an die Entwicklungsländern dieser Region weitergegeben werden, „um sie mit Daten zu versorgen, die für eine nachhaltige Entwicklung benötigt werden... und der internationalen Gemeinschaft Chinas Rolle als Großmacht zu zeigen.“

Im Vortrag werden diese vielfältigen Entwicklungen anhand einiger Schlaglichter verdeutlicht.

---

<sup>1</sup> Rolf Schmid und Xin Xiong, „Biotech in China“, 320 Seiten. Verlag Jenny Stanford, Singapur, ISBN 978-981-4877-53-4 (gebunden) und ISBN 978-1-003-13193-9 (eBook)

### Kurzvorstellung der Referenten am 25.11.2021:



**Professor Dr. Rolf Schmid**

Geschäftsführer Bio4Business

Professor emeritus Technische Biochemie, Universität Stuttgart

Rolf Schmid ist Gründer und Geschäftsführer von Bio4Business, einem Beratungsunternehmen in Stuttgart. Er studierte Chemie an den Universitäten München (LMU) und Freiburg, wo er 1970 promovierte. Nach Post-doc Aufenthalten in Frankreich und den USA trat er 1972 in die Henkel & Cie in Düsseldorf ein, war dort Leiter der biotechnologischen Forschung und verließ das Unternehmen 1987, um einen Ruf an die TU Braunschweig anzunehmen, verbunden mit der Leitung des Bereichs Enzymtechnologie und Naturstoffchemie an der damaligen GBF in Braunschweig (1987 - 1993). 1993 erhielt er einen Ruf an die Universität Stuttgart und war hier bis 2009 Direktor des Instituts für Technische Biochemie. 2009 gründete er Bio4Business, ein Beratungsunternehmen in Stuttgart für Wissenschafts- und Technik-informationen aus China und Japan. Seine und seiner MitarbeiterInnen wissenschaftliche Arbeiten sind in etwa 400 Publikationen, einigen Büchern und zahlreichen Patenten festgehalten.

Herr Schmid war während seines ganzen Berufslebens eng mit FachkollegInnen in Japan und China verbunden und hat mehrere Bücher veröffentlicht, 2021 gemeinsam mit Xin Xiong über „Biotech in China“. Für Germany Trade and Invest (GTAI) verfasst sein Team Newsletter und Broschüren zum Pharma- und Medtech-Markt Chinas. Von 2009 – 2019 war er Koordinator für Kooperationen des Landes Baden-Württemberg auf dem Gebiet der Biotechnologie mit den asiatischen Partnerprovinzen Kanagawa und Jiangsu, China. Er ist Honorarprofessor der Nanjing Tech University und hält Referenzen der Wissenschaftsämter von Jiangsu und Qingdao.



**Dr. Xin XIONG**

Gruppenleiter am Naturwissenschaftlich-Medizinischen Institut (NMI) der Universität Tübingen in Reutlingen

Xin Xiong hat an der Universität Stuttgart das Diplomstudium „technische Biologie“ mit dem Schwerpunkt „mikrobielle Biotechnologie“ absolviert und am Fraunhofer IGB (Abt. Molekulare Biotechnologie) promoviert. Seit der Diplomarbeit arbeitet er an Schnittstellen zwischen Biologie und Materialwissenschaften mit medizinischer Relevanz. Seit 2011 ist er als Wissenschaftler am NMI Reutlingen in der Gruppe Biomaterialien eingestellt. 2017 übernahm er die Gruppenleitung der AG Biofunktionalisierte Oberflächen am NMI. In zahlreichen anwendungsorientierten Projekten, finanziert durch die Industrie und öffentliche Hand, entwickelt seine Gruppe gemeinsam mit Industriepartnern Beschichtungen und Biomaterialien für medizinische Anwendungen. Seit 2012 betreut Dr. Xiong am NMI die Zusammenarbeit mit chinesischen Universitäten sowie Auftragsforschungsprojekte chinesischer Firmen. Er unterstützt deutsche KMUs bei Zulassung von Medizinprodukten in China. Zusammen mit Herrn Professor Rolf Schmid hat er 2017 die Länder- und Industriestudie „Medical Biotechnology - Profiling China“ der Exportinitiative Gesundheitswirtschaft des Bundeswirtschaftsministeriums (BMWi) erstellt. Seit Juli 2018 recherchieren und erstellt das Team die monatlichen Newsletter zum chinesischen Markt für Arzneimittel und Medizintechnik der Exportinitiative Germany Trade and Invest (GTAI).

## Rückantwort / Anmeldung

**zum IDCA-Themenabend am 25. November 2021, 18.00 Uhr**

Veranstaltungsort: Club Lounge des IDCA e.V. in 70178 Stuttgart, Rotebühlstr. 64, 5. Etage

Bitte schicken Sie dieses Formular ausgefüllt per E-Mail an: [veranstaltungen@idca.biz](mailto:veranstaltungen@idca.biz)

Ich nehme am o.g. IDCA-Themenabend teil

Name und Vorname		
Firma		
IDCA Mitglied	Ja	Nein
Straße / Postfach		
PLZ und Ort		
Telefon		
E-Mail		
Begleitperson 1 Name und Vorname		
Begleitperson 2 Name und Vorname		

Ich nehme am o.g. IDCA-Themenabend nicht teil

Der Kostenbeitrag für diese Veranstaltung beträgt:

- für IDCA-Mitglieder: € 25,- inkl. MwSt
- für Nicht-Mitglieder: € 38,- inkl. MwSt

Der entsprechende Betrag ist bitte bar am Empfang vor Ort gegen Quittung zu entrichten.

Wir würden uns über Ihre Teilnahme sehr freuen und bitten Sie, uns Ihre schriftliche Anmeldung oder Absage per E-Mail bis spätestens Montag , **22. November 2021**, zu senden.

**Wir werden alle Pandemie Schutzmaßnahmen sicherstellen und bitten Sie um Beachtung der „3G“ Regelung, bezw , eventueller neuer, amtlicher Regelungen für die Teilnahme.**